

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 26. April 1853.

## Oberamtsgericht Nagold.

Oberschwandorf.

### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Gottfried Wolf, Tagelöhners in Oberschwandorf, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 23. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Oberschwandorf vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt und, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschloffen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 22. April 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des

David Kübler, Bauers von Ebershard,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 28. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Ebershard vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschloffen, von den

übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 23. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hiezu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschloffen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Bechtold, Kleemeister von Nagold,

Donnerstag den 5. Mai 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Nagold.

Nagold, den 30. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und

Bürgern unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschloffen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Gottlieb Bübler, gewesener

Bauer in Efferingen,

Freitag den 13. Mai 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Efferingen.

Nagold, den 4. April 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Forstamt Sulz.

Revier Ihmlingen.

### Holzverkauf.

In den Staatswaldungen Döbele, Hobeischen und Eschenteicherhalde kommt nachbenanntes Holz zum Verkauf im Aufstreich:

Montag den 9. Mai d. J.

516 Stämme tannenes Langholz, 111 Stücke tannene Säglöße und 2 Stücke tannene Stangen;

Dienstag den 10. Mai d. J.

33 Klasten tannene Scheiter, 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten tannene Prügel und 2157 Stücke tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist je

Vormittags 9 Uhr

im Staatswald Döbele, wo dieser an das Feld von Neunufra angrenzt.

Die Gemeindevorsteher wollen für gehörige und rechtzeitige Bekannte

044, 13. 55  
566, 892. 0  
250,000. —  
861, 706. 1  
099, 242. —  
entur.  
Kappler.

ic  
ssa.  
für  
fig  
derer.

machung dieses Holzverkaufs besorgt  
seyn.


Sulz, den 22. April 1853.  
Königliches Forstamt.  
M e b l.

### Amtsnotariat Altenstaig.

W e n d e n,  
Gerichts-Bezirks Nagold.  
Erster Liegenschafts-  
Verkauf.

In der Ganttsache des  
Conrad Großmann, Bauren  
von Wenden,  
wird die zur Masse gehörige Liegen-  
schaft, bestehend in:

G e b ä u d e:

 Der Hälfte an einer zwei-  
stöckigen Behausung und  
Hofraithe außen im Dorf,  
eine Scheuer, worunter ein gewölb-  
ter Keller, allda;

B a u f e l d:

- 1 Viertel 24 Ruthen im Rosen-  
acker am bösen Rain,
- 1 1/2 Viertel 41 1/2 Ruthen im bösen  
Rain, am Gagle,
- 1 Viertel 24 Ruthen im Rosenacker  
am Bügel,
- 1 1/2 Viertel 2 Ruthen auf dem  
Rosenacker,
- 1 Viertel 35 Ru-  
then allda, 
- 2 Viertel 13 1/2  
Ruthen im Ro-  
senacker,
- 1/2 Viertel 40 Ruthen, inclusive 19  
Ruthen Dede im Morgenacker,
- 1 Viertel 45 Ruthen und
- 1 Viertel 45 Ruthen auf dem  
Hummelberg,
- 3 1/2 Viertel 28 1/2 Ruthen, incl. 36  
Ruthen Gebüsch im Fleckenacker,
- 1/2 Viertel 39 Ruthen und
- 1/2 Viertel 39 Ruthen im obern  
Aispach,
- 3 1/2 Viertel 15 Ruthen, incl. 27  
Ruthen Dede im langen Sei-  
tenacker,
- 1 1/2 Viertel 36 Ruthen im obern  
Göhrn,
- 3 Viertel 21 1/2 Ruthen im Sei-  
tenacker,
- 2 Viertel auf der Höhe,
- 1 Viertel 46 1/2 Ruthen im untern  
Aispach,
- 3 1/2 Viertel 8 Ruthen im Lohracker,
- 2 1/2 Viertel 3 Ruthen der hintere  
Acker auf der Höhe,

1 Viertel auf der Höhe, der Hei-  
ligenacker,

2 Viertel allda;

W i e s e n:

- 1 1/2 Viertel im Rosenacker,
- 2 1/2 Viertel 3 Ruthen im bösen  
Rain,
- 1 1/2 Viertel 11 1/2 Ruthen im bösen  
Rain, im Leich,
- 2 Viertel 6 Ruthen im untern Aispach;

W a l d:

- 1/4 an 31 Morgen 2 1/2 Viertel  
im Berg,
- 1/2 Viertel 9 Ruthen in den Halden;

G ä r t e n:

- a) 5 3/4 Ruthen und
- b) 5 3/4 Ruthen Gemüsegarten beim  
Haus;
- a) 1/2 Viertel 2 1/2   
Ruthen;
- b) 1/2 Viertel 2 1/2   
Ruthen,  
3/4 Ruthen und
- 5 1/2 Ruthen Baum- und Grasgar-  
ten allda,
- 71 Ruthen Baum- und Grasgarten  
beim Haus;

A c k e r:

- 2 Viertel in den Seitenäckern;  
Markung Warth:
- 3/8 an 3 Viertel 7 Ruthen im Roth,  
gemeinderätlich zu 1100 fl. geschätzt,  
am Montag dem 23. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Wenden zur  
öffentlichen Versteigerung kommen,  
wozu man die Kaufslustigen andurch  
einladet.

Altenstaig, den 21. April 1853.

Königl. Amtsnotariat.

B u l l e n.

### Amtsnotariat Altenstaig.

E t m a n n s w e i l e r,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Unter Bezugung auf die frühere  
Bekanntmachung in Nr. 17 des Nagol-  
der Intelligenz-Blattes, vom  
 1. März 1853, findet in der  
Schuldsache des  
Friedrich Kirn, Bauers von Eit-  
mannsweiler,

auf dem dortigen Rathhaus am  
Samstag dem 7. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
ein zweiter, ohne Zweifel aber letzter  
Verkauf der ic. Kirnschen Liegenschaft,  
gemeinderätlich zu 3895 fl. geschätzt,

wofür bis jetzt nur 2205 fl. offerirt  
wurden, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.  
Altenstaig, den 1. April 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
B u l l e n.

Stadt Altenstaig.

### Zweiter Färbereiverkauf.

In der Exekutionsfache gegen  
Job. Emil Dozenhardt, Fär-  
ber hier,

kommt am

Montag dem 9. Mai 1853,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt  
unter Umständen letztemal zum Ver-  
kauf:

 Ein neuerbautes zweistöckiges Wohn-  
haus, zu zwei  
Wohnungenein-  
gerichtet, mit  
einem gewölbten  
Keller, nebst einer Back- und  
Waschküche mit Färberei-Werk-  
statt im untern Stock, in der  
untern Stadt,

Anschlag . . . . . 1000 fl.,

26 2/10 Ruthen Feld im Helle,

Anschlag . . . . . 50 fl.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit  
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen, werden  
zu dieser Versteigerung mit dem Be-  
merken eingeladen, daß die Kaufsbe-  
dingungen billig gestellt sind, ein  
thätiger Mann mit einigem Vermögen  
ist sein gutes Auskommen auf diesem  
Platze zu finden im Stande.

Den 29. März 1853.

Gemeinderath.

Für ihn der Vorstand:

S p e i d e l.

Stadt Altenstaig.

### Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Ganttsache des  
Johann Jakob Koch, Tuch-  
schneiders von hier,


kommt am

Samstag dem 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum  
Verkauf:

G e b ä u d e:

 Die Hälfte an einem dreistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer  
unter einem Dach, mit  
einem Backofen im zweiten  
und dritten Stock sammt Hof-

fl. offerirt  
 odend.  
 ril 1853.  
 notariat.  
 n.  
 ig.  
 rkauf.  
 gegen  
 rdt, Fär-  
 1853,  
 or,  
 wiederholt  
 zum Ver-  
 iges Wohn-  
 , zu zwei  
 ungen ein-  
 chtet, mit  
 in gewölbten  
 Dach- und  
 berei-Werke  
 k, in der  
 1000 fl.,  
 Helle,  
 50 fl.  
 ärtige mit  
 und Ver-  
 en, werden  
 mit dem Be-  
 die Kaufsbe-  
 sind, ein  
 n Vermögen  
 auf diesem  
 de.  
 rath.  
 Vorstand:  
 el.  
 ig.  
 rverkauf.  
 ch, Luch-  
 i d. J.,  
 Uhr,  
 ederholt zum  
 e: ein drei-  
 dreistöckigen  
 und Scheuer  
 Dach, mit  
 im zweiten  
 sammt Hof-

raithe in der untern Stadt an  
 der Nagold,  
 Anschlag 800 fl.,  
 ein zweistöckiges Farbhaus mit ein-  
 gerichteter Wohnung beim Haus,  
 Anschlag 300 fl.;  
 M ä h e f e l d:  
 Die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-  
 tel 14 1/4 Ruthen in der hintern  
 Reute,  
 Anschlag 150 fl.,  
 2 Viertel 14 Ruthen in der Haf-  
 nerhalde,  
 Anschlag 150 fl.,  
 ein Rahmenplatz oben am Balken-  
 Weg,  
 Anschlag 50 fl.;  
 W i e s e n:  
 Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf  
 der Au,  
 Anschlag 200 fl.  
 Zu dieser Versteigerung werden  
 Kaufsliebhaber, auswärtige mit ob-  
 rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-  
 gens-Zeugnissen versehen, eingeladen.  
 Den 30. März 1853.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Speidel.

N a g o l d.  
**Eichen-Rinden-Verkauf.**  
 Das Rinden-Erzeugniß von circa  
 300 Stücken Eichen, welche im hiesigen  
 Stadtwald Winterhalden  
 geschlagen werden, werden  
 am  
 Montag dem 2. Mai d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen  
 Aufstreich verkauft, wozu die Liebha-  
 ber hiemit eingeladen werden.  
 Die geschlagenen Eichen können zu-  
 vor eingesehen werden und wird die  
 nöthige Auktionsurtheil ertheilen  
 Den 25. April 1853,  
 Waldmeister Güntber.

Fünfsbronn,  
 Oberamts Nagold.  
**Säglöcher-Verkauf.**  
 Die hiesige Gemeinde verkauft  
 am Donnerstag dem 28. April,  
 Mittags 1 Uhr,  
 auf dem Rathhaus dabier  
 circa 100 Stücke Säglöcher,  
 wozu die Liebhaber eingeladen wer-  
 den.  
 Den 18. April 1853.  
 Schultheißenamt.  
 Waidlich.

Kuppingen,  
 Oberamts Herrenberg.  
**Eichen-Rinde-Verkauf.**  
 Am Mittwoch dem 4. Mai,  
 Mittags 1 Uhr,  
 werden im hiesigen Gemein-  
 dewald circa 40—50 Klaf-  
 ter Eichenrinde im öffent-  
 lichen Aufstreich verkauft. Lusttragende  
 hiezu wollen sich Vormittags 9 Uhr  
 im Schlag (Ditern-Zypfel) an der  
 Herrenberg-Nagolder Straße zur Ver-  
 zeigung einfinden.  
 Den 23. April 1853.  
 Schultheißenamt.  
 Widmeier.

Waldorf,  
 Oberamts Nagold.  
**Zweiter Liegenschafts-  
 Verkauf.**  
 Die in der Gantmasse des Michael  
 Brenner, Michael's Sohn, Zeugma-  
 chers von hier, vorbandene, in  
 No. 18, 24 und  
 27 dieses Blattes  
 beschriebene Liegenschaft, kommt am  
 Mittwoch dem 18. Mai d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 auf hiesigem Rathhaus zum zweiten  
 Verkauf, wozu die Liebhaber hiemit  
 eingeladen werden.  
 Den 18. April 1853.  
 Schultheißenamt.  
 Gänfle.

Hochdorf,  
 Oberamts Horb.  
**Fabrniß-Versteigerung.**  
 Aus der Verlassenschaft des kürz-  
 lich gestorbenen Johann Georg Frank,  
 Müllers von hier, wird an den  
 benannten  
 Tagen die  
 vorhandene  
 Fabrniß ge-  
 gen baare  
 Bezahlung zum Verkauf gebracht,  
 und zwar:  
 Am Freitag dem 29. d. Mts.,  
 je Morgens 8 Uhr,  
 wird verkauft: ungefähr 70 Scheffel  
 Dinkel, 10 Scheffel Gerste,  
 10 Scheffel Haber, 2 bis 3  
 Wannen Heu und Dehnd,  
 200 bis 300  
 Bund Stroh,  
 zwei Wagen,  
 ein Berner Wägelchen, ein

Schlitten; Vieh: drei  
 Kühe,  
 welche  
 trachtig sind,  
 eine Kalbin, vier Rindle,  
 zwei Pferde, 5 bis 6  
 Jahre alt,  
 ein Schwein  
 und sonstige Fahrniß.  
 Am Samstag dem 30.  
 Betten, Leinwand, Mannskleider,  
 Schreinwerk, Pferdegeschirr, auch  
 Bauerngeschirr und allerlei Fabrniß,  
 auch 12 Stücke beschlagenes Bauholz.  
 Die Herren Ortsvorsteher werden  
 ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemein-  
 den gefälligst bekannt machen lassen  
 zu wollen.  
 Den 22. April 1853.  
 Waisengericht.  
 Vbt. Schultheiß Kab.

A l t e n s t a g.  
**Wirthschafts-Verkauf**  
 oder  
**Verpachtung- Anerbieten.**  
 Unterzeichnete hat wegen Familien-  
 Verhältnisse die Schilowirthschaft zur  
 Lunde käuflich an sich  
 gebracht und ist ent-  
 schlossen, dieselbe nebst  
 weiteren Gebäuden,  
 als Bierhaus mit eingerichteter Bier-  
 und Branntweimbrennerei, ein Keller-  
 haus, darunter drei in einander lau-  
 fende Keller sich befinden, 1 1/4 Mor-  
 gen Garten und Feld beim Haus, aus  
 freier Hand zu verkaufen oder zu ver-  
 pachten. Da sich das Anwesen nach  
 Lage und Einrichtung selbst empfiehlt,  
 so werden alle Anpreisungen hier un-  
 terlassen.  
 Lustbezeugende können tägl. mit  
 mir in Unterhandlung treten.  
 Den 25. April 1853.  
 Kupferschmid Koller.

Bittelbronn,  
 Gerichtsbezirks Horb.  
**Verkauf eines Waldes.**  
 Aus der Verlassenschaftsmasse des  
 gestorbenen Peter Pesser, Lunden-  
 wirths wird  
 am Montag dem 2. Mai d. J.,  
 Morgens 10 Uhr,  
 14 1/2 Morgen 29 Ru-  
 then Nadel-Wald im  
 Altheimer Berg, auf  
 der Markung Hatterba gelegen,

auf dem Rathhaus in Bittelbronn  
im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 21. April 1853.

Waisengericht.

Schietingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Gläubiger - Aufruf.**

In der außergerichtlich zu erledigen-  
den Schuldsache des

† Johannes Kauß, Schusters von  
Schietingen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf  
Freitag den 6. Mai d. J.

bestimmt. Die Gläubiger und Bür-  
gen, so wie überhaupt alle diejenigen,  
welche Ansprüche an das vorhandene  
Vermögen machen wollen, werden hie-  
mit vorgeladen, bei dieser Verhand-  
lung

Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Schietingen  
persönlich oder durch gehörig Bevoll-  
mächtigte zu erscheinen, oder wenn  
vorausichtlich ihre Forderungen kei-  
nem Anstande unterliegen durch Ein-  
reichung schriftlicher Rezepte zu liqui-  
diren und die Dokumente, worauf sich  
die Forderungen, so wie die etwaigen  
Vorzugsrechte gründen, vorzulegen.  
Von denjenigen Gläubigern, welche  
schriftlich liquidiren, wird im Falle  
eines Vergleichs, so wie in Hinsicht  
auf Genehmigung des Verkaufs der  
Liegenenschaft angenommen, daß sie der  
Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kate-  
gorie beitreten. Die nicht angezeigt  
werdenden diesseits unbekanntem For-  
derungen müssen bei der Verweisung  
unberücksichtigt bleiben.

Den 4. April 1853.

K. Gerichtsnotariat Nagold.  
und  
Waisengericht Schietingen.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

**Gläubiger - Aufruf.**

Alle diejenigen, welche an Marie  
Katharine Krenz, ledig von hier,  
welche nach Amerika auswandern will,  
die gesetzliche Bürgschaft aber nicht  
leisten kann, irgend eine Forderung  
zu machen hätten, haben solche in  
14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzu-  
melden.

Den 23. April 1853.

Schultheißenamt.

Altensteig Dorf,

Oberamts Nagold.

**Gläubiger - Aufruf.**

Um die Verlässlichkeit des † An-  
dreas Hartmann, Bauern dahier,  
mit Sicherheit vertheilen zu können,  
werden alle diejenigen, welche eine  
Forderung an denselben zu machen,  
so wie diejenigen, für die er Bürg-  
schaft eingegangen hat, aufgefordert,  
ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

um so gewisser anzumelden, als nach  
Ablauf dieser Frist auf solche keine  
Rücksicht mehr genommen wird.

Den 23. April 1853.

Waisengericht.

Vorstand Mast.

Nagold.

Eine tüchtige Stallmagd findet  
sogleich einen Platz, wo, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

**Bleiche-Empfehlung.**

Für die längst berühmte Natur-



Bleiche in Hirschau

übernehme ich dieses

Jahr Leinwand,

Garn und Faden zur

Beforgung an, und indem ich schnelle  
Bedienung und schonende Behandlung,  
für welches Garantie geleistet ist, zu-  
sichern kann, sehe ich vielen Aufträgen  
entgegen. Die Elle kostet nur 2 kr.

Ehr. Ludw. Binder, Nadler.

Nagold.

**Sopha zu verkaufen.**

Unterzeichneter hat einen sehr schö-



nen neuen Sopha, gut ge-

polstert, um billigen Preis

zu verkaufen. Liebhaber

können ihn einsehen bei Sattler Kob-  
ler. Kenner, Schreinermeister.

Die concessonirte

## Beförderungs-Anstalt für Auswanderung

von Johann Friedrich Langer in Heilbronn



befördert Auswanderer über Bremen, Antwerpen,

Rotterdam, Havre und Liverpool auf die sicherste und



volligste Weise nach allen Orten Nord- und Süd-

Amerikas mit Postschiffen und gekupfertem Dreimastern erster Klasse.

Ueberschiffsverträge werden abgeschlossen bei

dem concessonirten Bezirksagenten:

Verwaltungs-Aktuar Köstler  
in Nagold.

Nagold Wer sich bei der unter obrigkeitlicher Leitung stehenden

## Geld- und Waarenlotterie

in Greiz

betheiligen will, kann das Nähere bei mir erfahren und Loose haben, und  
bemerke ich, daß

jedes Loos einen Gewinn

erhält.

Die erste Ziehung mit 500 Gewinnen findet am 18. Mai statt und  
sodort jeden Monat einmal. Die Einlage beträgt je 30 kr.

G. Zaiser.

Nagold. Bei uns ist zu haben:

Neuestes

## Traumbuch,

oder

Auslegung und Bedeutung der natürlichen Träume, Gesichte  
und Ahnungen.

Preis 15 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Redigirt, gedruckt und vergt von der Buchhandlung von G. Zaiser.